

Adenauerallee 24-42 · 53113 Bonn

universität **bonn** · Strafrechtliches Institut

Strafrechtliches Institut
Prof. Dr. Martin Böse
Lehrstuhl für Strafrecht und
Strafprozessrecht,
Internationales u.
Europäisches Strafrecht

Postanschrift:
Adenauerallee 24-42
53113 Bonn
Tel.: 0228/73-9156
Fax: 0228/73-2518
sekretariat.boese@jura.uni-
bonn.de
www.uni-bonn.de

Im Wintersemester 2020/2021 beabsichtige ich, gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Juliette Lelieur (Universität Straßburg) ein

Bonn, 3. Juli 2020

Rechtsvergleichendes Seminar zu dem Thema

„Die Bekämpfung der EU-Finanzkriminalität in Deutschland und Frankreich“

durchzuführen.

Der Haushalt der Europäischen Union umfasst im Jahr 2020 ein Volumen von ca. 170 Milliarden, das mit den Hilfsprogramm zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie voraussichtlich noch erheblich anwachsen wird. Dass diese Haushaltsmittel ebenso wie die mitgliedstaatlichen Budgets des strafrechtlichen Schutzes bedürfen, ist seit dem Skandal um (vermeintlich) „Griechischen Mais“ bekannt, der eine unionsrechtliche Harmonisierung strafrechtlicher Vorschriften zum Schutz der finanziellen Interessen der Union angestoßen (vgl. zuletzt Richtlinie [EU] 2017/1371) und zur Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft geführt hat. In dem Seminar sollen die Auswirkungen dieser Entwicklung auf das nationale Strafrecht in Deutschland und Frankreich an ausgewählten Tatbeständen untersucht und diskutiert werden, zu denen u.a. der Subventionsbetrug, die Untreue und die Abgabenhinterziehung gehören. Dabei besteht die Möglichkeit, eine Seminarhausarbeit als Teil der universitären Schwerpunktprüfung anzufertigen. Bei der Veranstaltung handelt es sich nicht um ein Proseminar i.S.v. § 4 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 Schwerpunktprüfungsbereichsordnung.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, 9. Juli um 18.00 Uhr als Zoom-Konferenz statt. Interessenten melden sich bitte per E-Mail (sekretariat.boese@jura.uni-bonn.de) an und erhalten dann die Einwahldaten.